§ 13.

Vor allen Dingen hat sich der Schüler die Form des **Nominativ** und **Genitiv Singularis** zu merken.

Der nom. sing. wird als Grundform angenommen, von welchem aus die Formveränderungen durch Kasus und Numerus beurtheilt werden. Derselbe lautet nur von einer Anzahl Substantiven auf **a** aus, von andern auf **us**, **um**, **or**, **os**, **es** etc. z. B.

lup**us** der Wolf
metall**um** das Metall
pict**or** der Maler
fl**os** die Blume
di**es** der Tag

Mit dem nom. sing. bekommen in den meisten Fällen auch der gen. sing. und die übrigen Kasus eine andere Endung, z. B.:

gen. lup**i** des Wolfes
metall**i** des Metalls
pictor**is** des Malers
flor**is** der Blume
di**ei** des Tages

Im Ganzen giebt es im Lateinischen fünf mehr oder weniger abweichende Deklinationsweisen, die unter dem Namen der I., II., III., IV., V. Deklination aufgeführt werden. Jedes Wort gehört

weun	es	**ae**	im	gen.	sing.	hat,	in	die	**I.** Deklination
=	=	**i**	=	=	=	=	=	=	**II.** =
=	=	**is**	=	=	=	=	=	=	**III.** =
=	=	**us**	=	=	=	=	=	=	**IV.** =
=	=	**ei**	=	=	=	=	=	=	**V.** =

Den nom. sing. und gen. sing. giebt jedes Wörterverzeichniß oder Lexikon an; der gen. sing. wird gewöhnlich nur durch die Kasusendung bezeichnet, also:

lupus, i der Wolf,

das heißt: nom. sing. lautet: lupus der Wolf, der gen. sing.: lupi (des Wolfes).

§ 14.

Von der Endung des nom. sing. läßt sich bei vielen Wörtern auf die Endung des gen. sing. schließen, also auch, nach welcher Deklination ein Wort geht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Wörter auf **um** (d. h. mit der Endung um im nom. sing.) endigen sich im gen. sing. immer auf **i**, gehen also nach der II. Dekl.; die auf **u** lauten im gen. sing. auf **us** aus, gehen nach der IV. Dekl.; andere auf **or, is, o, x, t** etc. mit dem gen. auf **is** nach der III. Dekl.:

metall**um**, **i** Metall	**II.**	Deklination
gen**u**, **us** Knie	**IV.**	=
pict**or**, **ōris** Maler		
pisc**is**, **is** Fisch		
imag**o**, **ĭnis** Bildniß	**III.**	=
pa**x**, pac**is** Frieden		
capu**t**, **ĭtis** Haupt		

Bei den Wörtern auf **a, us, er, es** kann nur der gen. sing. entscheiden, nach welcher Dekl. ein solches Wort geht. Vergleiche:

I.	poëta, **ae**,	d. h.	nom.	poeta,	gen.	poetae	**I.**	Deklination
	poëma, **ätis**,	= =	-	poema,	-	poematis	**III.**	=
II.	lup**us**, **i**,	= =	-	lupus,	-	lupi	**II.**	=
	sid**us**, **ĕris**,	= =	-	sidus,	-	sideris	**III.**	=
	fruct**us**, **us**,	= =	-	fructus,	-	fructus	**IV.**	=
III.	pu**er**, **i**,	= =	-	puer,	-	pueri	**II.**	=
	verb**er**, **ĕris**,	= =	-	verber,	-	verberis	**III.**	=
IV.	av**es**, **is**,	= =	-	aves,	-	avis	**III.**	=
	di**es**, **ēi**,	= =	-	dies,	-	diei	**V.**	=

Anmerk. Der Wörter auf ***a*** nach der III. Dekl. und der auf ***es*** nach der V. giebt es verhältnißmäßig eine sehr geringe Anzahl; die meisten davon gehen nach der I. und III. Wo wir später Wörter auf a anführen, sind diese als zur I. Deklination gehörig anzunehmen.

§ 15.

Hierbei muß man **Deklinationsstamm** und **Kasusendung** unterscheiden. Der Stamm ist derjenige Theil des Wortes, welcher durch alle Kasus unverändert bleibt:

		Stamm.	Endung.
sing.	nom.	puell	- a
	gen.	puell	- ae
	dat.	puell	- ae
	acc.	puell	- am
	voc.	puell	- a
	abl.	puell	- a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von dem vorstehenden Worte erhalte ich den Stamm, wenn ich die Nominativ-Endung ablöse. Auf diese Weise kann ich ihn von den meisten Wörtern auf **a, us, um, u** erhalten:

	Stamm.	Endung.	
nom.	poet	- a	der Dichter
	lup	- us	der Wolf
	fruct	- us	die Frucht
	metall	- um	das Metall
	gen	- u	das Knie

Bei vielen Wörtern hat sich der Stamm im nom. sing. verändert und dieser zeigt sich erst im gen. sing. Ich finde ihn hier und auch überall, wenn ich die Genitiv-Endung ablöse.

			Stamm.	Endung.
nom.	poema,	gen.	poemat	- is
-	sidus,	-	sider	- is
-	imago,	-	imagin	- is
-	iter,	-	itiner	- is
-	eques,	-	equit	- is

Von folgenden und andern Substantiven ist schon die volle Form des nom. sing. der reine Stamm:

			Stamm.	Endung.
nom.	puer,	gen.	puer	- i
-	pictor,	-	pictor	- is
-	augur,	-	augŭr	- is

§ 16.

Nach Auffindung des Stammes geht die Deklination leicht vor sich. Ich brauche dann nur noch die Kasusendungen, die jeder Deklination eigenthümlich sind, zu wissen. Dieselben werden ohne Weiteres an den Stamm angehängt, um die verschiedenen Kasus zu bilden.

Die Kasusendungen der I. Deklination sind folgende:

sing. nom.	**a**	plur. nom.	**ae**
gen.	**ae**	gen.	**ārum**
dat.	**ae**	dat.	**īs**
acc.	**am**	acc.	**ās**
voc.	**a**	voc.	**ae**
abl.	**ā**	abl.	**īs**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Deklination (zum Nachschlagen).

1) mensa, ae, der Tisch.

singularis, Einzahl.

nom. mens**a der** Tisch, **ein** Tisch
gen. mens**ae des** Tisches, **eines** Tisches
dat. mens**ae dem** Tische, **einem** Tische
acc. mens**am den** Tisch, **einen** Tisch
voc. mens**a** o Tisch
abl. mens**a** von dem Tische, von einem Tische

pluralis, Mehrzahl.

nom. mens**ae die** Tische, Tische
gen. mens**ārum der** Tische, von Tisch**en**
dat. mens**īs den** Tisch**en**, Tisch**en**
acc. mens**ās die** Tische, Tische
voc. mens**ae** o Tische
abl. mens**īs** von den Tisch**en**, von Tisch**en**

2) femina die Frau.

singularis, Einzahl.

nom. femina **die** Frau, **eine** Frau, Frau
gen. feminae **der** Frau, **einer** Frau
dat. feminae **der** Frau, **einer** Frau
acc. feminam **die** Frau, **eine** Frau
voc. femina o Frau
abl. feminā von der Frau, von einer Frau

pluralis, Mehrzahl.

nom. feminae **die** Frau**en**, Frau**en**
gen. feminārum **der** Frau**en**, Frau**en**
dat. feminīs **den** Frau**en**, Frau**en**
acc. feminās **die** Frau**en**, Frau**en**
voc. feminae o Frau**en**
abl. feminīs von den Frau**en**, von Frau**en**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) bestia das Thier.

singularis, Einzahl.

nom. bestia **das** Thier, **ein** Thier
gen. bestiae **des** Thiere**s**, **eines** Thiere**s**
dat. bestiae **dem** Thiere, **einem** Thiere
acc. bestiam **das** Thier, **ein** Thier
voc. bestia o Thier!
abl. bestiā von dem Thiere, von einem Thiere

pluralis, Mehrzahl.

nom. bestiae **die** Thiere, Thiere
gen. bestiārum **der** Thiere, Thier**en**
dat. bestiīs **den** Thier**en**, Thier**en**
acc. bestiās **die** Thiere, Thiere
voc. bestiae o Thiere!
abl. bestiīs von den Thier**en**, von, mit Thier**en** ꝛc.

Die Substantive der **I.** Deklination endigen sich im nom. sing. auf **a**, im gen. sing. auf **ae**.

Aufgabe: 1. Deklinire vorstehende Beispiele noch einmal aus dem Kopfe und zwar vor- und rückwärts!

2) Deklinire ferner so, daß du zu einem Kasus sing. jedesmal den entsprechenden Kasus plur. hinzufügst!

3) Uebungsbeispiele:

1) ciconia der Storch,
2) rosa die Rose,
3) porta das Thor.

Der Sinn des lat. Ablat. wird deutsch gewöhnlich durch Präpositionen wiedergegeben:

nom. sapientia die Weisheit
abl. sapientia mit Weisheit, durch Weisheit, an Weisheit ꝛc.

§ 17.

A. Substantiva.

I.

silva der Wald	bétula die Birke
gemma der Edelstein	rana der Frosch
forma die Gestalt	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.

penna die Feder	ripa das Ufer
hasta die Lanze	peninsula die Halbinsel
via der Weg	puella das Mädchen
palma die (flache) Hand	herba das Kraut
sagitta der Pfeil	procélla der Sturmwind

III.

praeda die Beute	ala der Flügel
cauda der Schwanz	planta die Pflanze

Gehe die im vorigen §. angegebenen Beispiele noch einmal durch und bemerke, welche Kasus gleich auslautend sind

1) mit dem nom. sing.,
2) mit dem gen. sing.,
3) mit dem dat. sing. und mit dat. plur.

I. Welche Kasus können somit sein: agricolis, silva, alaudae, ancilla, poenae, Persis, stella, gemmae, silvis, coronae, forma, betulae, ranis.

II. Wie könnte die deutsche Uebersetzung von folgenden Kasus lauten: penna, hastae, sagitta, palmis, viae, peninsulae, ripis, puellae, herbae, procellae.

III. Uebersetze: silvam, alarum, poenas, alaudam, herbam, gemmas, stellas, sagittas, betularum, praedam, caudam, ranarum, procellam, plantas. Führe die letzten Substantive unter **III.** noch einmal im gen., dat. und abl. beider Numeri mit deutscher Uebersetzung an!

B. Substantiva.

patria das Vaterland	vacca die Kuh
superbia der Stolz	discordia die Zwietracht
ópera die Mühe	diligentia der Fleiß
gloria der Ruhm	nauta der Schiffer
fossa der Graben	epistola der Brief
columba die Taube	pecunia das Geld
umbra der Schatten	barba der Bart
modestia die Bescheidenheit	charta das Papier

Uebersetze: o Deutschland, o Vaterland! mit Federn, des Stolzes, dem Thore, mit Mühe, dem Vaterlande, den Ruhm, den Gräben, den Graben,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem Ruhme des Dichters, der Stolz der Perser, der Schnabel der Tauben, des Schattens, mit einer Lanze, den Sturmwinden, o Mädchen, mit der Krone, durch Bescheidenheit, der Kühe, durch Zwietracht, mit Fleiß, mit Bescheidenheit, den Edelstein, den Edelsteinen, des Schiffers, einen Brief, mit Geld, einen Wald, den Bärten, einem Walde, mit dem Papiere, o Zwietracht, den Landmann, den Landleuten.

Aufgabe. Versuche einige vorstehende Kasus mit sinngemäßer Verbindung in einen deutschen Satz zu bringen! z. B.:

1) o Deutschland, o Vaterland, du bist uns allen theuer!
2) mit den Federn schreiben wir.

§ 18.

Sowie im Lateinischen verschiedene Kasus gleich auslautende Formen haben, in der I. Deklination 4 Kasus auf **ae**, drei auf **a**, zwei auf **is**, ebenso giebt es im Deutschen mehrere Kasus, selbst mit dem Artikel, die keine Formverschiedenheit zeigen, z. B.:

die Frau, eine Frau das Thier, ein Thier	nom. und acc. sing.
der Frau, einer Frau	gen. und dat. sing.
die Thiere die Tische die Frauen	nom. und acc. plur.

Wo aber noch dazu der Artikel fehlt, kann der Form nach im Deutschen oft nur Singularis und Pluralis unterschieden werden, z. B.:

singularis.

nom. **Frau** und Mann sind angekommen.
gen. Das Erbe ist **Frau** und Mannes Glück.
dat. Herr N. hat **Frau** und Kindern Geld geschenkt.
acc. Ich habe Mann und **Frau** gesehen.
voc. Was ist dir, **Frau?**

pluralis.

nom. **Frauen** haben Glück.
gen. **Frauen** Schönheit übertrifft die der Männer.
dat. Gieb **Frauen** die Ehre!
acc. Ehret **Frauen!**
voc. O, ihr **Frauen!**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Welcher von diesen Kasus in zusammenhängender Rede bezeichnet werden soll, darüber kann nur entschieden werden

I. durch Fragen;

II. durch Verwechselung
a) des Numerus,
b) des Geschlechts,
c) durch die Probe mit: mir, dir; mich, dich;

III. durch Hinzufügung des Artikels, wo dieser fehlt.

I. Fragen.

Der nom. steht auf die Frage: wer, was?
" gen. " " " " wessen?
" dat. " " " " wem?
" acc. " " " " wen, was?
" abl. " " " " wovon, womit, wodurch?

Siehe die vorhergehenden Beispiele und frage:

1) Wer ist angekommen? Mann, Frau.
Wer hat Glück? Frauen.
2) Das Erbe ist wessen Glück? Der Frau, des Mannes.
Wessen Schönheit übertrifft die der Männer? Die der Frauen.
3) Wem hat N. Geld geschenkt? Der Frau, den Kindern.
Gieb wem die Ehre? Frauen.
4) Wen habe ich gesehen? Mann, Frau.
Ehret wen? Frauen.

Beispiele für den lat. Abl. sind:

1) Mit der Zunge schmecken wir.
2) Die Luft wird durch Sturmwinde gereinigt.
3) Die größten Landthiere leben von Pflanzen.

Hier würden die deutschen Substantive: mit der Zunge, durch Sturmwinde, von Pflanzen im Lateinischen durch den Ablativ übersetzt werden auf die Frage: womit, wodurch, wovon?

Der Vokativ ist der Kasus der Anrede.

§ 19.

II. Unterscheidung der Kasus durch Verwechselung der einen Form mit einer andern in gleichem grammatischen Verhältniß (mechanische Proben).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Durch Verwechselung des Numerus. Beispiel: Ich sehe die Männer. Die Männer nom. oder acc. plur.? Im Singular heißt es: Ich sehe den Mann (für: die Männer) welche Form acc. ist, also auch die Männer. Oder: die Schönheit der Frau. Dafür im plur.: die Schönheit der Frauen. Der Frauen aber kann nur der gen. plur. sein, also auch der Frau derselbe Kasus im sing.

2) Durch Verwechselung eines Substantivs weiblichen oder sächlichen Geschlechts mit einem andern männlichen Geschlechts, bei welchem schon durch die Form der Kasus kenntlich wird. Beispiel: Ich kenne die Frau, das Kind; die Schönheit der Frau. Die Frau, das Kind entweder der nom. oder acc. sing.? — der Frau der gen. oder dat. sing.? Entscheidung: Füge dazu in demselben grammatischen Verhältniß ein Wort männlichen Geschlechts, oder setze dieses für das Wort weiblichen oder sächlichen Geschlechts: Ich kenne die Frau, das Kind, den Mann; oder: die Schönheit der Frau, des Mannes. Den Mann aber kann nur acc. sing. sein, also auch: die Frau, das Kind; des Mannes nur gen. sing., also auch der Frau.

3) Durch die Probe mit: mir, dir; mich, dich. Mir, dir ist immer der dat.; mich, dich der acc. Kann ich also für die Form eines Substantivs mir oder dir setzen, so steht dieses im dat.; kann ich dafür mich oder dich setzen, so steht es im acc. Beispiel: Ich erkenne die Frau, die Frauen, das Kind. Die Frau, die Frauen, das Kind acc. oder nom.? — Ich kann dafür sagen: Ich erkenne Dich; die Frauen, das Kind ist also der acc. Ferner: Gieb der Frau die Ehre. Der Frau kann der Form nach der gen. und dat. sing. sein; es ist aber der dat sing., weil ich für: Gieb der Frau die Ehre, sagen kann: Gieb mir die Ehre!

III. Unterscheidung des fraglichen Kasus durch Hinzufügung des Artikels wo dieser fehlt. Beispiel: Frauen Schönheit übertrifft die der Männer, oder: Gieb Frauen die Ehre! Dafür: Die Schönheit der Frauen übertrifft die der Männer und: Gieb den Frauen die Ehre. Der Frauen kann aber nur gen. plur., den Frauen nur dat. plur. sein.

§ 20.

Darnach prüfe in folgenden und ähnlichen Sätzen die deutschen Kasus der mit einem Fragezeichen versehenen Wörter und füge den entsprechenden lateinischen Kasus selbst hinzu.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

substantiva:
justitia die Gerechtigkeit
luscinia die Nachtigall
natura die Natur
lyra die Leyer
pecunia das Geld
gutta der Tropfen.

Die Mutter hat die Tochter (?) lieb.
Vertraue der Gerechtigkeit (?) des Königs.
Wahrer Ruhm (?) ist selten.
Lieblich ist der Gesang der Nachtigall (?)
Dies Bild ist meiner Tochter (?) ähnlich.
Alle Sterne (?) können wir nicht sehen.
Alexander hat die Perser (?) besiegt.
Folge der Natur (?)!
Folge den Weisungen der Natur (?)!
Verachte nicht das Geld (?)!
Mit Geld (?) kann man seine Bedürfnisse bestreiten.
Merkur war Erfinder der Leyer (?).
Die Strafe (?) ist gerecht.
Die Vögel haben Federn (?).

Welche Kasus können folgende Formen sein und wie kannst du übersetzen?

der Feder	das Veilchen	ein Glück
die Frauen	die Ursache	das Thor
das Vaterland	einer Frau	die Wälder
die Gräben	die Briefe	eine Nachtigall
der Dichter	den Tropfen	die Leyer

1) Alaudae sunt laetae,
Die Lerchen sind fröhlich.
2) Durae sunt poenae,
Hart sind die Strafen.

1) adjectiva:

latus breit	jucúndus angenehm
gratus angenehm	verus wahr
vestītus bekleidet	violéntus heftig

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sempitérnus beständig	molestus lästig
próximus am nächsten	parvus klein
densus dicht	

2) substantiva:

copia die Menge	amicitia die Freundschaft
epístola der Brief	áquila der Adler

Magna est plantarum copia. Viae latae sunt. Umbra silvarum grata est. Terra herbis vestita est. Epistolae sunt jucundae. Verae amicitiae sempiternae sunt. Ranae sunt praeda ciconiarum, ciconiae aquilarum. Luna terrae proxima est. Silvae sunt densae. Muscae bestiis sunt molestae. Hastae sunt longae. Gloria poetae magna est. Opera agricolarum magna est. Ornamentum puellarum modestia est. Puellae sunt attentae. Alae alaudarum sunt parvae. Procellae violentae sunt. Sedulae sunt ancillae.

§ 21.

Selbstständige Memorir-Uebungen.

I.

lapis der Stein	crystállus das Kristall
metallum — ?	vitrum das Glas
gemma — ?	silex der Kieselstein
aes das Erz	arena der Sand
metállicus der Bergmann	sulphur der Schwefel
puteus die Grube, der Schacht	argilla der Thon
argéntum das Silber	lutum der Lehm
aurum das Gold	calx der Kalk
cuprum das Kupfer	marmor der Marmor
ferrum das Eisen	creta die Kreide
stannum das Zinn	sal das Salz

II.

schola die Schule	minérval das Schulgeld
magíster der Lehrer	tábula die Tafel
discipulus — ?	abăcus die Rechentafel
condiscipulus der Mitschüler	penna die Feder
alúmnus der Zögling	atraméntum die Tinte
tiro der Anfänger	scalprum das Federmesser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

liber — ?
charta das Papier
plágula der Bogen Papier
versus die Zeile
pensum die Aufgabe
interpretátio die Uebersetzung
exāmen die Prüfung
classis die Klasse
ordo die Ordnung
poena — ?
praemium die Belohnung.

III.

plaga die Himmelsgegend
oriens der Morgen (Osten)
occĭdens der Abend (Westen)
meridies der Mittag (Süden)
septéntrio Mitternacht (Norden)
ventus der Wind
procella — ?
Eurus Ostwind
Zéphyrus Westwind
Auster Südwind
Áquilo Nordwind
tempéstas das Wetter
nubes die Wolke
aestus die Hitze
tonĭtrus der Donner
fulgur der Blitz
fulmen der Blitzstrahl
pluvia der Regen
arcus der Regenbogen
imber der Platzregen
grando der Hagel
ros der Thau
frigus die Kälte
nix der Schnee
glacies das Eis
pruīna der Reif

IV.

fasti Kalender
annus das Jahr
biénnium Zeitraum von 2 Jahren
triennium Zeitraum von 3 Jahren
ver der Frühling
aestas der Sommer
auctúmnus der Herbst
hiems der Winter
mensis der Monat
dies der Tag
hebdŏmas die Woche
dies solis Sonntag
dies lunae Montag
dies Martis Dinstag
dies Mercurii Mittwoch
dies Jovis Donnerstag
dies Véneris Freitag
dies Satúrni Sonnabend
dilúculum Tagesanbruch
mane Vormittag
meridies Mittag
crepúsculum Abenddämmerung
vesper Abend
media nox Mitternacht
hora die Stunde
horologium die Uhr
solarium Sonnenuhr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anmerk. Es bleibt dem Lehrer überlassen, ob er bei II. und IV. Veranlassung nehmen will, einige antiquarische Bemerkungen anzuknüpfen.

§ 22.

II. Deklination.

pu**er** der Knabe, ein Knabe
amic**us** der Freund, ein Freund
bell**um** der Krieg, Krieg

Die Wörter der II. Deklination sind kenntlich an der Endung des nom. sing. auf **er**, **us**, **um** mit der Genitivendung **i**, welche für us und um gesetzt wird: bell**um** bell**i**; amic**us**, amic**i**. Dagegen fügen einige Wörter auf er die Kasusendungen unmittelbar an die Form des nom. an: puer, puer**i**, die meisten jedoch so, daß sie vorher das e vor r ausstoßen: liber, libr**i**.

		Stamm.	Endung.
nom. puer der Knabe,	gen.	puer-	**i** des Knaben
- liber das Buch,	-	libr-	**i** des Buches
- amicus der Freund,	-	amic-	**i** des Freundes
- bellum der Krieg,	-	bell-	**i** des Krieges

1) puer der Knabe (zum Nachschlagen).

sing.	nom.	puer der Knabe, ein Knabe
	gen.	puer**i** des Knaben, eines Knaben
	dat.	puer**ō** dem Knaben, einem Knaben
	acc.	puer**um** den Knaben, einen Knaben
	voc.	puer o Knabe!
	abl.	puer**ō** von dem (einem) Knaben
plur.	nom.	puer**i** die Knaben, Knaben
	gen.	puer**ōrum** der Knaben
	dat.	puer**īs** den Knaben
	acc.	puer**ōs** die Knaben
	voc.	puer**i** o Knaben!
	abl.	puer**īs** von den Knaben

2) liber das Buch.

sing.	nom.	liber das Buch, ein Buch
	gen.	libr**i** des Buches, eines Buches
	dat.	libr**ō** dem Buche, einem Buche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	acc.	libr**um** das Buch, ein Buch
	voc.	liber o Buch!
	abl.	libr**ō** von (mit, durch) dem Buche
plur.	nom.	libr**i** die Bücher, Bücher.
	gen.	libr**ōrum** der Bücher, Bücher
	dat.	libr**īs** den Büchern, Büchern
	acc.	libr**ōs** die Bücher, Bücher
	voc.	libr**i** o Bücher!
	abl.	libr**īs** von (mit, durch) den Büchern

3) bellum der Krieg.

	Stamm.	Endung.	
sing.	nom.	bell - **um**	der Krieg
	gen.	bell - **i**	des Krieges
	dat.	bell - **ō**	dem Kriege
	acc.	bell - **um**	den Krieg
	voc.	bell - **um**	o Krieg!
	abl.	bell - **ō**	von (mit, durch) dem Kriege
plur.	nom.	bell - **ă**	die Kriege
	gen.	bell - **ōrum**	der Kriege
	dat.	bell - **īs**	den Kriegen
	acc.	bell - **ă**	die Kriege
	voc.	bell - **ă**	o Kriege!
	abl.	bell - **īs**	von (mit, durch) den Kriegen

Kasusendungen der II. Deklination.

sing.	nom.	er, us, um
	gen.	i
	dat.	o
	acc.	um
	voc.	er, e, um
	abl.	o
plur.	nom.	i, ă
	gen.	orum
	dat.	is

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

acc.	ōs,	ă
voc.	i,	ă
abl.	īs	

§ 23.

1) Beachte die Endung des Nominativ Singularis!

a) Die Wörter auf um lauten im nom. und acc. plur. auf **a** aus: bell**um**, bell**a**.

b) Im Uebrigen haben alle Nominative mit den Vokativen gleich auslautende Endungen, ausgenommen die Wörter auf us mit dem voc. sing. auf e:

sing. { nom. amic**us** der Freund
voc. amic**e** o Freund!

2) Die Endungen der Genitive (i, orum), Dative und Ablative (o, is) sind von allen Substantiven gleich, auch der acc. sing. lautet immer auf um aus.

3) Fragen:

a) Welche verschiedene Kasus haben gleich auslautende Endungen
aa) in demselbem Numerus,
bb) in ungleichem Numerus?

b) In welchen Kasus ist die Deklination der Wörter auf um und us abweichend?

c) Welche Kasus haben immer von anderen verschiedene Endungen?

d) Welche Kasusendungen hat die II. Deklination mit der I. gemein?

domus das Haus
negotium das Geschäft
judicium das Urtheil
nuntius der Bote
rostrum der Schnabel
campus das Feld
dominus der Herr
donum das Geschenk
picus der Specht

Wie muß der Nominativ sing. von folgenden Wörtern lauten, wenn nachstehende Formen Vokative sind?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) ova	telum	6) cura
scurrae	3) vestigia	minister
serve	4) domina	morbi
muri	5) venena	convivae
2) scripta	cometae	7) nauta

No. 1. 2. 3. 5. sind Plurale;
No. 4. 6. 7. sind Singulare.

Welche Kasus **können** nach Berücksichtigung des nom. sing. folgende sein und wie kannst du übersetzen?

bella	negotiis	rostris
lupi	judicio	campi
bono	somnia	optata
scamnum	discipuli	ignum
medici	alumni	rami
das Gut	die Städte	die Schüler
die Insekten	ein Urtheil	ein Traum
den Boten	die Ceder	einer Kugel
ein Messer	eine Stadt	die Lehrer
der Stadt	die Wünsche	ein Geschenk

Welche Kasus müssen nach Berücksichtigung des nom. sing. folgende Formen sein und wie muß übersetzt werden?

insecti	filias	campos	stramenti
amice	fossarum	medice	auctumnum
picos	membrorum	cultros	puteos
lupum	januam	rostrorum	alumne
domorum	speculi	judicii	ramum
optati	aristas	agrorum	sellarum
camporum	horrei	medicum	pluviam
discipule	ministros		
den Krieg	des Feldes	dem Geschäfte	
einem Wolfe	mit Wünschen	eines Messers	
o Herr!	den Geschäften	den Herrn	
den Kriegen	o Freunde!	der Urtheile	
o ihr Schüler!	des Goldes	den Herren	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch Geschäfte	eines Freundes	dem Schnabel
der Freunde	mit Messern	einem Wunsche

Wie muß übersetzt werden, wenn es unter folgenden Formen unter
a) keinen ablat. und gen.,
b) keinen nom. und voc. gibt?

a) anno	a) capilli	b) bellum	b) luti
medici	collo	herba	speculum
campis	populi	optata	scrinia
ancillae	filiis	diligentia	calami
amici	scamno	brachium	horologium
arvis	metallici	opera	filii
rostro	vento	aratrum	tabula
campi	fenestris	oppida	arena
negotiis	argento	parsimonia	ministri
praemio	umbris	rostrum	labri

Wie muß übersetzt werden, wenn es unter folgenden Formen keine Nominative und Genitive gibt:

ein Jahr	die Fichten	ein Mädchen
die Federn	ein Pferd	die Tochter
einer Frau	einer Rose	die Bärte
die Nachtigallen	die Aerzte	die Augenbrauen
die Augen	eine Insel	einer Lanze
der Nase	eine Furche	ein Federmesser
einer Bank	die Kühe	eine Taube
der Lippe	die Felder	das Jahr
die Arme	einer Lilie	die Urtheile
das Kinn		

Anmerk. Die lat. Wörter sind aus den vorhergehenden Uebungen bekannt.

§ 24.

Das Geschlecht (genus).

sing. { nom. genus das Geschlecht,
gen. generis des Geschlechtes.

Das Geschlecht ist im Lat. wie im Deutschen und überall zweifach: genus masculinum männliches Geschlecht; genus femininum weib-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

liches Geschlecht. Geschlechtslosigkeit oder was wenigstens dafür angesehen wird, bezeichnet die Sprache auch mit dem Namen genus neutrum d. i. keins von beiden d. h. weder masculinum noch femininum: sächliches Geschlecht.

Der sprachliche Ausdruck für die Bezeichnung des Geschlechts und der Geschlechtslosigkeit ist im Deutschen der Artikel, auch Geschlechtswort genannt:

der, ein gen. masc.,
die, eine gen. fem.,
das, ein gen. neutr.
der Mann, ein Mann;
die Frau, eine Frau;
das Kind, ein Kind.

Im Lateinischen wird das Geschlecht der Wörter bestimmt

a) nach ihrer Bedeutung,
b) nach ihrer Endung.

Der Endung nach sind die Wörter der I. Dekl. auf a generis feminini d. h. weiblichen Geschlechts, die der II. Dekl. auf er und us generis masculini d. h. männlichen Geschlechts.

Ehe ich jedoch das Geschlecht eines Subst. nach der Endung bestimme, muß ich zusehen, welches Geschlecht dasselbe seiner Bedeutung nach erhält; denn die Bestimmung des Geschlechts nach der Bedeutung hat immer vor der Bestimmung des Geschlechts nach der Endung den Vorzug.

Welche Endung daher auch ein Wort hat, der Bedeutung nach sind immer

1) gen. mascul. die Namen von männlichen Personen, Völkern, Flüssen, Winden, Bergen, Monaten: Persa der Perser, Sequāna die Seine, Jura der Jura, Januarius der Januar, scriba der Schreiber;
2) generis feminini dagegen sind außer den Namen weiblicher Personen die Namen der Bäume, Städte, Länder, Inseln: cedrus die Ceder, Corinthus Korinth, Peloponnēsus der Peloponnes, Narus Naxus.

Die Wörter der II. Dekl. auf um sind der Endung und auch meist der Bedeutung nach generis neutrius d. h. sächlichen Geschlechts.

Im Lexikon steht:

collega, ae, **m.** d. h. **m**asculinum,
Rhodus, i, **f.** d. h. **f**emininum,
oppidum, i, **n.** d. h. **n**eutrum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Welchen Geschlechts (cujus generis) sind folgende lat. Substantiva:

convīva, ae, der Gastgenosse
Rhodänus, i, die Rhone
Scytha, ae, der Scythe
populus, i, die Pappel
superbia, ae, der Stolz
odium, i, der Haß
ripa, ae, das Ufer
asinus, i, der Esel
Aegyptus, i, Aegypten
October, bris, der October
Aetna, ae, der Aetna
Tarentum, i, Tarent
Germania, ae, Deutschland
remedium, i, das Heilmittel.

Prüfung. Welchen Geschlechts ist ripa das Ufer? Dasselbe ist der Bedeutung nach weder mascul. noch femin.; denn es bezeichnet weder eine weibliche noch männliche Person; also bestimme ich das Geschlecht nach der Endung. Diese weist aber auf gen. fem. hin; denn ripa ist ein Wort nach der I. Dekl. auf a, gen. ae.

§ 25.

Selbstständige Memorir-Uebungen.

I.

albus weiß	fuscus braun
niger schwarz	caeruleus blau
canus grau	flavus gelb
ruber roth	viridis grün

creta —	carbo die Kohle	sanguis das Blut
charta —	pix das Pech	later der Ziegelstein
nix der Schnee	cinis die Asche	viola —
lac die Milch	mus die Maus	oculus —
atramentum —	nebŭla der Nebel	campánula die Glocke (Blume)
nox die Nacht	fumus der Rauch	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

coelum der Himmel	mel der Honig	folium —
aurum —	sulphur der Schwefel	aerūgo der Grünspan
cera das Wachs	pratum —	

II.

perpendiculāris senkrecht
aequilībris wagerecht (aequus)
oblīquus schräg, schief
curvus krumm
rectus grade.

1.	2.
murus die Mauer	stillicidium die Dachrinne
pariĕtes die Wände	tectum —
aequor die ruhige Wasserfläche	cornu das Horn
postis —	fornix der Schwibbogen
scalae die Treppe	arcus der Bogen
ramus —	falx —
	regŭla die Latte

III.

angulātus eckig
triangŭlus dreieckig
quadrangŭlus viereckig
rotundus rund
globōsus kugelrund
oblóngus länglich rund
elliptĭcus gedrückt-kugelrund
ovātus eirund
cylindrātus walzenförmig
acūtus spitz
obtūsus stumpf
fistulōsus hohl
planus glatt
crispus kraus
lēvis glatt
asper rauh

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.	2.
fastigium der Giebel	bacŭlus der Stock
tessĕra der Würfel	acus die Nadel
luna —	furca die Gabel
sol —	conus der Kegel
bacca —	area die Tenne
discus die Scheibe (Teller)	fornax der Ofen
pila der Ball	dolium das Faß
prunum die Pflaume	lana die Wolle
citreum die Zitrone	galea der Helm
axis die Are	

§ 26. (Fortsetzung.)

I.

longus lang	profúndus tief
latus breit	amplus geräumig
crassus dick	magnus groß
brevis kurz	humĭlis niedrig
angústus schmal	(tenuis seicht)
tenuis dünn	exíguus beschränkt (parvus)
altus hoch	parvus klein

sulcus —	folium —	rivus —
funis der Strick	rudens das Tau	vadum die Furth
stilus der Griffel	filum der Faden	domus —
scipio der Stab	turris der Thurm	insula —
via —	cedrus —	copia die Menge
flumen —	casa die Hütte	numerus —
fossa —	frutex der Strauch	elephas der Elephant
callis der Bergpfad	mare —	mus die Maus
semĭta der Fußweg		

II.

gravis schwer	calĭdus warm
difficĭlis schwer	liquĭdus flüssig

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durus hart	frigĭdus kalt
flexibĭlis biegsam	tenax fest
lĕvis leicht	mollis weich
facĭlis leicht	fragĭlis zerbrechlich

sarcĭna das Gepäck	lana die Wolle
onus die Last	ovum das Ei
pensum —	collum der Hals
thema die Aufgabe	arcus der Bogen
aqua —	virgŭla die Ruthe
aer —	glacies das Eis
fluvius der Fluß	vitrum das Glas
ferrum das Eisen	

Anmerk. Die Fragen und Antworten sind schon mit den Wörtern gegeben. Die Gesichtspunkte, nach welchen hier die Wörter aufgeführt sind, betreffen die Eigenschaften der Dinge in Bezug auf Farbe, Richtung, Gestalt, Größe ꝛc.; womit sich, außer hie und da nothwendig kurzen sprachlichen Bemerkungen, noch umfassende Denkübungen verbinden ließen, wenn dazu der Lehrer Zeit hätte.

§ 27.

Adjectiva.

Die lateinischen Adjektiva sind wie die Substantiva deklinationsfähig.

Außerdem nehmen auch die meisten an der Bezeichnung des Geschlechts durch die Endung Theil und zwar haben sie dafür 3 besondere Formen aufzuweisen, die dem dreifachen Geschlecht der Substantive entsprechen: albus, a, um.

1) alb**us**, masculinum;
2) alb**a**, femininum;
3) alb**um**, neutrum.

Die erste Form auf us und er wird mit Subst. gen. masc., die zweite mit Subst. gen. fem., die dritte mit Subst. gen. neutr. verbunden, also:

alb**us** equus das weiße Pferd,
alb**a** populus die weiße Pappel,
alb**um** argentum das weiße Silber,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Deklination solcher Adjektive ist folgende:

sing. nom.	alb**us**,	alb**a**,	alb**um**
gen.	alb**i**,	alb**ae**,	alb**i**
dat.	alb**o**,	alb**ae**,	alb**o**
acc.	alb**um**,	alb**am**,	alb**um**
voc.	alb**e**,	alb**a**,	alb**um**

Die Formen auf us und um gehen somit nach der II. Dekl., die auf a nach der I. Dekl. Vollende die Deklination des Wortes auch durch den Plural!

Die Mehrzahl der Adjektive auf er, a, um: niger, a, um, bilden die Formen auf a und um so, daß sie diese Endungen an den Stamm des Maskulini setzen, der e vor r ausstößt: niger.

	Stamm.	Endung.
gen.	nigr -	**i**

sing. nom.	nig**er**,	nigr**a**,	nigr**um**,
gen.	nigr**i**,	nigr**ae**,	nigr**i** etc.

Nur folgende wenige Adjektive und Substantive behalten in der Deklination das e vor r

nom. socer, gen. soc**ĕri**, der Schwiegervater
- gener, - gen**ĕri**, der Schwiegersohn
- puer, - pu**eri**, der Knabe
- lib**ĕri**, - lib**erorum**, die Kinder
asp**er**, asp**ĕra**, asp**ĕrum** rauh
miser, misĕra, misĕrum elend
liber, lībĕra, libĕrum frei
tener, tenĕra, tenĕrum zart
prosper, prospĕra, prospĕrum günstig
Roma clara das berühmte Rom
Rómulus bellicosus der kriegslustige Romulus
Aurum fulvum das gelbe Gold
socer benignus der gütige Schwiegervater
gener fidus der treue Schwiegersohn
Corínthus opulénta das reiche Korinth
collum tenĕrum der zarte Hals
femina misera die unglückliche Frau
fortuna prospera das günstige Geschick
liberi boni die guten Kinder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angli liberi die freien Engländer
Gallia foecunda das fruchtbare Gallien
asinus ferus der wilde Esel
gelĭdus December der kalte December
Caucăsus altus der hohe Kaukasus
Persa superbus der stolze Perser
Parva Peloponnēsus der kleine Peloponnesus
asperum remedium das rauhe Heilmittel

Das deutsche Adjektiv steht vor dem Substantiv, das lateinische meist hinter diesem, außer wo in Verbindung der Rede der Ton und Nachdruck darauf ruhen soll.

Prüfung: Corinthus opulenta. Welche Form ist hier opulenta? In der Deklination von opulentus kommen mehrere Formen dieser Endung vor. Ebenfalls opulent**a** lauten der nom., acc., und voc. plur. vom nom. sing. opulent**um**, desgleichen auch der nom., voc. und abl. sing. gen. fem. Um nun zu wissen, welche Form die in unserm Beispiele ist, brauche ich blos Corinthus zu erläutern. Dieses ist aber der nom. sing. und, weil der Name einer Stadt, der Bedeutung nach gen. fem. Dasselbe muß auch opulenta sein; denn

das Adjektiv muß mit seinem Substantiv in gleichem Kasus, Numerus und Genus stehen;

also ist hier opulenta der Nominativ Singularis generis feminini.

§ 28.

I.

1) Stammwörter.	2) Abgeleitete Wörter.
a) substantiva:	b) adjectiva:
lignum —	lign**eus**, a, um hölzern
plumbum —	plumbeus bleiern
argentum —	argenteus silbern
aurum —	aureus golden
cedrus —	cedr**īnus** von Cedernholz
Plautus Plautus	Plautīnus Plautinisch
Latium Latium	Latinus Lateinisch
Roma —	Rom**ānus** römisch
Rhodus Rhodus	Rhod**ius** Rhodisch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ephĕsus Ephesus	Ephesius Ephesisch
ingenium das Talent	ingeni**ōsus** talentvoll
bellum —	bellicosus kriegslustig
ramus —	ramosus ästig
numerus —	numerosus zahlreich
globus	globosus kugelförmig
animus der Muth	animosus beherzt
herba	herbosus kräuterreich

fabŭla das Schauspiel
lingua die Sprache
templum der Tempel
colóssus der Koloß
copiae die Truppen
pretiōsus kostbar
tardus langsam
Gallĭcus Gallisch
antĭquus alt

Uebersetze!

Lignum durum	populus Romanus
tabula lignea	colossus Rhodius
plumbum album	templum Ephesiae Dianae
globus plumbeus	ingenium tardum
aurum pretiosum	puella ingeniosa
corona aurea	bellum gallicum
culter argenteus	Germanus bellicosus
mensa cedrina	Pinus ramosa
Plautina fabula	populus numerosus
lingua latina	campus herbosus
Roma antiqua	puer animosus

§ 29.

II.

1) Stammwörter.	2) Abgeleitete Wörter.
a) adjectiva:	b) substantiva:
superbus stolz	superb**ia** der Stolz
miser —	miseria das Elend

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

perfĭdus treulos	perfidia die Treulosigkeit
iracúndus jähzornig	iracundia der Jähzorn
modestus —	modestia die Bescheidenheit
saevus wild	saev**itia** die Wildheit
piger faul	prigritia die Faulheit
laetus fröhlich (lieblich)	laetitia die Fröhlichkeit
justus gerecht	justitia die Gerechtigkeit
pudīcus sittsam	pudicitia die Sittsamkeit
avārus habsüchtig	avaritia die Habsucht

III.

1) Stammwörter. a) substantiva:	2) Abgeleitete Wörter. b) substantiva:
liber —	lib**ellus** das Schriftchen
planta —	plant**arium** die Baumschule
columba —	columbarium der Taubenschlag
vinum der Wein	vin**ētum** der Weinberg
laurus —	lauretum der Lorbeerwald
collēga der Amtsgenosse	colleg**ium** das Kollegium
convīva der Tischgenosse	convivium das Gastmahl
herba —	herb**arius** der Botaniker

Tarquinius Tarquinius	frequentissimus sehr zahlreich (besucht)
socius der Genosse	lautus prächtig
Alexander Alexander	doctus gelehrt
caussa die Ursache	negléctus vernachlässigt
scriptus geschrieben	noster, nostra, nostrum, unser, unsere, unser
pestiferus schädlich	foedus häßlich
novus neu	auréolus vortrefflich
odōrús wohlriechend	plenus voll
fīdus treu	
hilārus fröhlich	
sanctus heilig	

Uebersetze!

Tarquinius superbus	miseria feminae
Tarquinii superbia	lupus saevus
femina misera	socius perfidus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

piger discipulus	planta pestifera
pigritia discipuli	plantarium neglectum
umbra laeta	vinum novum
iracundus Alexander	vinetum nostrum
iracundiae Alexandri	laurus sancta
justa caussa	lauretum densum
femina modesta	collega fidus
puella pudīca	collegium frequentissimum
socer avarus	conviva hilarus
avaritia foeda	convivium lautum
herba sicca	columbarium altum
liber scriptus	herbarius doctus
libellus aureolus	

§ 30.

Wie muß übersetzt werden, wenn in folgenden Beispielen kein Plural vorkommt?

I.

Pigri discipuli	piger discipule
lauro sanctae	herbarii docti
coronam auream	Rhodo clarae
cedri altae	convivae hilari
terram globosam	umbram laetam
socer avare	collegam fidum
laureti densi	libri scripti
cultrum argenteum	mensae cedrinae
justam caussam	soceri avari
lauri sanctae	convivae hilaro
lupi saevi	

II.

Folgende Beispiele sind ebenfalls Singularia, die keine Genitive, Ablative und Nominative enthalten.

Umbrae laetae	ingenium tardum
puella pudica	poena dura
socero avaro	filiae modestae

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

parvae Peloponnēso	saeva bestia
collegae fido	Rhodo clarae
bello cruento	auro pretioso
lauro sanctae	animoso puero
Romanae linguae	pigro discipulo

III.

Beispiele im Plural; es kommen darin keine Vokative und Ablative vor.

Saevae bestiae	tabulae ligneae
laurorum sanctarum	ingeniis tardis
columbariis ligneis	feminarum miserarum
puellae pudicae	bellis cruentis
globi plumbei	Germani bellicosi
cedros altas	libellos aureolos
lauretorum densorum	animosorum puerorum
convivae laeti	poenas duras
discipulos pigros	cedris altis
herbarii docti	mensis cedrinis

IV.

Gemischte Beispiele ohne Dative, Nominative und Vokative.

ligno cedrino	bellum cruentum
mirum feminae somnium	ingenio tardo
modestia puellae	lignea tabula
discipuli pigritia	coronae aureae
fortunae prosperae	optatum discipuli
collum tenerum	jucundam silvarum umbram
poena dura	nuntium domini
Persae superbi	aquilarum rostrum
ingenia tarda	cedri altae
lauretum densum	herba camporum
asperis remediis	medici judicio
campi herbosi	dono aureae coronae
vino novo	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf